

Pflegeschüler werden wieder fest an den Standort Wolgast gebunden

Das Kreiskrankenhaus Wolgast freut sich über Bewerbungen aus der Region

Zum kommenden Ausbildungsstart können sieben junge Frauen und Männer für ihre Praxisausbildung zur/m Gesundheits- und Krankenpfleger/In wieder fest an den Krankenhausstandort Wolgast gebunden werden. Darüber informierte heute die Geschäftsführerin des Kreiskrankenhauses, Marie le Claire.

„Wir freuen uns über zahlreiche Bewerbungen aus der Region für das neue Ausbildungsjahr. Der theoretische Teil erfolgt an der Beruflichen Schule der Universitätsmedizin in Greifswald, aber die praktische Ausbildung komplett in Wolgast. Bis auf wenige Praxisstationen, die das Kreiskrankenhaus nicht abdeckt, sowie die schulische Ausbildung kann somit die gesamte Lehrzeit über drei Jahre vor Ort absolviert werden.“ Ausnahmen betreffen beispielsweise die Ambulante und Rehabilitative Pflege sowie die Psychiatrie. Die Geschäftsführerin kündigte an, dass bei großem Interesse und einer starken Nachfrage die Ausbildungszahlen künftig auch angepasst werden können.

Nach Gesprächen mit den Mitarbeitern in Wolgast und auch der Bürgerinitiative für den Erhalt des Kreiskrankenhauses Wolgast im Dezember vergangenen Jahres ist geprüft worden, ob Auszubildende wieder fest in den klinischen Alltag in Wolgast integriert werden können. Gegenwärtig werden bis zu sieben wechselnde Auszubildende parallel zu ihrer praktischen Tätigkeit an der Universitätsmedizin Greifswald zeitweise am Kreiskrankenhaus Wolgast praktisch arbeitend eingesetzt.

„Die Verantwortlichen im Vorstand der Universitätsmedizin Greifswald und im Kreiskrankenhaus Wolgast haben sich mit der Leiterin der Beruflichen Schule, Christiane Reppenhagen, zusammengesetzt und die notwendigen Schritte eingeleitet“, so der Wolgaster Pflegedienstleiter Holger Miltzow. „Sollten die Jugendlichen, die sich für den Beruf des Gesundheits- und Krankenpflegers interessieren, etwas weiter entfernt vom Wolgaster Kreiskrankenhaus wohnen, gibt es vor Ort auch die Möglichkeit einer Wohnheimunterbringung. Bewerbungen für eine Ausbildung mit der Praxis in Wolgast können sowohl an das Wolgaster Kreiskrankenhaus als auch an die Unimedizin Greifswald gerichtet werden.“

Foto: KKH/Uwe Wiese

Johannes Kormoll, Pflegeschüler im 2. Ausbildungsjahr, bereitet eine Blutentnahme vor. Schwester Daniela Eicke aus der Notaufnahme steht ihm zur Seite. Schon bald soll es in Wolgast wieder Azubis geben, die ihre Praxis bis auf wenige Ausnahmen ausschließlich im Kreiskrankenhaus absolvieren.

